

Protokoll der 1. ordentlichen Obleuteversammlung des WiSe 25/26

Datum: 28.01.2026

Uhrzeit: 17:30 Uhr

Ort: Hörsaal auf dem Sportcampus

Teilnehmende Personen: 19 ; **stimmberechtigte Obleute:** 15

Leitung: Philip Gnadt

Protokoll: Jonas Bergmann

Beginn: 17:41 **Ende:** 19:07

Tagesordnung

0. Ständiges

- 0.1. Wahl der Sitzungsleitung
- 0.2. Wahl der Protokollführung
- 0.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 0.4. Genehmigung ausstehender Protokolle
- 0.5. Beschluss über die Geschäftsordnung
- 0.6. Beschluss über die Tagesordnung

1. Berichte

- 1.1. Berichte der Sportgruppen
- 1.2. Bericht des ZfH
- 1.3. Bericht des Sportreferates

2. Haushaltsabschluss 2024/25

3. Bericht der Finanzprüfung

4. Finanzielle Entlastung für das Haushaltsjahr 2024/25

5. Haushaltsplan 2025/26

6. Wahl des Amtes für Finanzprüfung

7. Verschiedenes

0. Ständiges

0.1. Wahl der Sitzungsleitung

Philip Gnadt (15 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung)

0.2. Wahl der Protokollführung

Jonas Bergmann (15 / 0 / 0)

0.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähig, da 15 stimmberechtigte Obmensen anwesend waren, was dem erforderlichen Drittel aller Obleute entspricht

0.4. Genehmigung ausstehender Protokolle

Das Protokoll vom 29.04.2025 wurde angenommen (13 / 0 / 2)

0.5. Beschluss über die Geschäftsordnung

Annahme der Geschäftsordnung (15 / 0 / 0)

0.6. Beschluss über die Tagesordnung

Antrag auf Vorverlegung von TOP 2, TOP 3 und TOP 4 angenommen (15 / 0 / 0), geänderte Tagesordnung angenommen (15 / 0 / 0)

1. Haushaltsabschluss 2024/25

Annahme des Abschlusses (14 / 0 / 1)

2. Bericht der Finanzprüfung

Die Finanzprüfung berichtete, dass die Kasse stimmte. Ein Turnier sei in der Dokumentation unübersichtlich gewesen; die Unterlagen wurden jedoch geprüft und akzeptiert. Die Finanzprüfung empfiehlt die Entlastung der Referenten und bittet die Sportgruppen um eine künftig bessere Dokumentation von Turnieren.

3. Finanzielle Entlastung für das Haushaltsjahr 2024/25

Annahme der Entlastung (14 / 0 / 1)

4. Berichte

4.1. Berichte der Sportgruppen

Von den Teilnehmenden der Sportgruppen gab es Beiträge aus den Sportgruppen Geräteturnen, Standard-Latein, Trampolinturnen, Floorball, Kanupolo, Handball, Grappling, Frauen-Selbstverteidigung, Rudern und Judo. Standard-Latein berichtete, dass die Kurse gut laufen, zwei Turniere besucht wurden und zwei Turniere für das kommende Jahr geplant sind; zudem wurde für den Hochschulball gedankt. Trampolinturnen berichtete von Platz 1 in der Teamwertung bei der DHM sowie davon, dass 6 von 8 Teilnehmenden das Finale erreichten. Floorball berichtete von sechs Turnieren und dem 7. Platz beim adh-Turnier und äußerte den Wunsch nach mehr Trainingszeiten. Kanupolo und Geräteturnen berichteten, dass der Betrieb gut laufe. Handball berichtete von zwei Turnieren sowie einer Gruppenumstellung nach Leistungsniveau, wodurch die Trainings koordinierter seien. Grappling kündigte ein Turnier im Sommer sowie ein weiteres im März an und bat um weiterhin frühzeitige Kommunikation, falls Termine durch Blockveranstaltungen ausfallen. Frauen-Selbstverteidigung berichtete von einer erstmaligen Teilnahme, die gut verlaufen sei, und wies darauf hin, dass der Kurs weiterhin in der Budohalle stattfinde. Rudern berichtete von der Teilnahme an der EOC mit drei Booten sowie von einem Europameistertitel im Frauen-Doppelzweier. Judo berichtete von einer Teilnahme an der DHM mit 27 Kämpfer:innen; die Kurse liefen ebenfalls gut.

4.2. Bericht des ZfH

Das ZfH stellte als Neuerung ein Card-System vor (Anmeldung 24 Stunden vorher), um schwindenden Teilnehmendenzahlen im Semesterverlauf entgegenzuwirken, auch wenn Kurse zu Beginn ausgebucht seien (u.a. Badminton, Volleyball, Fußball). Aus dem Plenum wurden Fragen zur Kursanmeldung gestellt, insbesondere zur Anpassung des Los-/Verteilungssystems, um Ungerechtigkeiten zu vermeiden. Das ZfH erklärte, dass eine Änderung aktuell aufgrund der bestehenden Datenbank nicht möglich sei; es werde jedoch an einer neuen Datenbank gearbeitet und perspektivisch eine einheitliche Lösung für alle Kurse angestrebt. Zu Lastspitzen bei der Anmeldung wurde mitgeteilt, dass keine Serverprobleme bestanden hätten, jedoch weiterhin das Problem schneller Ausbuchungen bestehe. Weiterhin wurde bestätigt, dass im Sommersemester eine Zwangspause stattfinden wird, jedoch für zwei statt drei Wochen. Abschließend wurde die Frage bzw. Bitte nach einer Vertretung der Sportgruppen beim Hochschulsportfest aufgenommen; das Sportreferat kündigte an hierzu mit dem ZfH in Kontakt zu treten.

4.3. Bericht des Sportreferates

Das Sportreferat berichtete, dass aufgrund eines Beschlusses des Rechtsdezernats zeitweise keine Auszahlungen möglich gewesen seien. Als Lösung wurde ein Durchgangsbeschluss zur Verfügung über bestehendes Kapital dargestellt. Zudem wurde berichtet, dass neue Satzungen derzeit im Rechtsdezernat geprüft werden. Weiterhin stellte der AStA der LUH eine geplante Neustrukturierung vor: Das Gemeinsame Sportreferat würde demnach wegfallen und in ein LUH-Sportreferat übergehen, welches in seiner Rechtmäßigkeit dieser von Fachräten bzw. Fachschaftsräten gleichstellt wäre. Ein Treffen im kommenden Monat mit der Rechtsabteilung und Verantwortlichen der LUH wurde angekündigt. Das Sportreferat erläuterte außerdem das Vorhaben, das bestehende Konto zu leeren, um anschließend neue Kooperationsverträge mit den Hochschulen abschließen zu können, und wies darauf hin, dass das Konto perspektivisch leerlaufen könne und dann keine Anträge mehr ausgezahlt werden könnten. Aus dem Plenum gab es Rückfragen, u.a. zur künftigen Finanzordnung; hierzu wurde ausgeführt, dass dann die Finanzordnung der LUH greifen würde. Zur Bedeutung der Obleuteversammlung wurde erläutert, dass diese künftig eine beratende Rolle einnehmen und die Interessen der Sportgruppen vertreten solle.

5. Haushaltsplan 2025/26

Das Sportreferat erläuterte den vorliegenden Haushaltsplan sowie die dargestellten Positionen und stellte Beträge und Änderungen zum Vorjahr vor. Als Gründe für Änderungen wurden u.a. Lohnpositionen im Zusammenhang mit dem Ausfall des ehemaligen Finanzreferenten genannt. Der Ansatz für Bürokäufe wurde reduziert, da dieser bisher nicht genutzt worden sei. Sonstige Kosten wurden u.a. mit dem Übergang des alten Kontos begründet. Zudem wurden Kosten für Kontoauszüge im Zuge der Aufarbeitung nicht gedruckter Auszüge benannt. Auszahlungen/Feste wurden mit 0 angesetzt, da keine Auszahlungen möglich gewesen seien; gleichzeitig wurde eine Erhöhung im Bereich Sonderveranstaltungen aufgrund geplanter Veranstaltungen dargestellt. Annahme des Haushaltsplanes (16 / 0 / 1).

6. Wahl des Amtes für Finanzprüfung

Die bisherigen Finanzprüfenden skizzierten die Aufgaben der Finanzprüfung. Aufgrund des Ausscheidens einer Person (Beendigung des Studiums) war neben den zwei regulär vakanten Stellen eine weitere Stelle neu zu besetzen. Wahl von Dominik Woiwode für die Stellvertretung (17/0/0). Wahl von Falk Neugebauer und Helena Dillmann im Block (15 / 0 / 0).

7. Verschiedenes

/